

Strom fürs Spülen und Waschen und nicht fürs Heizen

Steht der Ersatz der alten Waschmaschine oder des Geschirrspülmaschine an, ist die Energieetikette der Wegweiser, um ein energieeffizientes Gerät zu finden. Die besten Geräte verfügen heute über die A+++ Klasse. Eine weitere Einsparung kann je nach Art der Warmwasseraufbereitung im Haushalt auch eine Maschine mit Anschluss ans warme Wasser bringen.

Waschmaschinen und Geschirrspüler benötigen bis zu 80 Prozent ihres Stromverbrauchs für das Aufheizen des Warmwassers zum Waschen und Spülen. Doch dazu ist Strom zu wertvoll und zu teuer. Eine Alternative bieten Geräte mit einem Warmwasseranschluss. Waschmaschinen für Warmwasseranschluss verfügen über zwei, also einen Kalt- und einen Warmwasseranschluss. Geschirrspüler haben einen Anschluss und müssen für den Warmwasseranschluss zugelassen sein. Solche Gerätemodelle nutzen das warme Wasser direkt aus dem Boiler, so dass sich ihr Stromverbrauch massgeblich reduziert – mit einer Einschränkung: Keinen Sinn macht ein Warmwasseranschluss, wenn im Gebäude die Wassererwärmung mit Strom (Elektroboiler) erfolgt. Das ist ein Nullsummenspiel. Dienen hingegen erneuerbare Energien wie Sonnenenergie, Wärmepumpen oder Holz der Warmwasseraufbereitung, reduziert sich der Stromverbrauch der Geräte und die Umwelt wird entlastet. Bei einer Öl- oder Gasheizung zur Wassererwärmung ist ein Warmwasseranschluss prüfenswert und vor allem dann sinnvoll, wenn das Gebäude mit erneuerbaren Energien nachgerüstet wird.

Im Mehrfamilienhaus: Energie- und Kosteneinsparung

Lohnt sich ein Warmwasseranschluss bei diesen Geräten finanziell? Das zeigt die Berechnung der Gesamtkosten. Dabei sind Neubauten und bestehende Gebäude zu unterscheiden. Wer neu baut oder eine Sanierung der Wasserinstallation in einem Haus vornimmt, integriert den Warmwasseranschluss für die Geräte kostengünstig in Planung und Bau und profitiert. Ebenso ist beim altersbedingten Ersatz des Geschirrspülers ein neues Gerät mit Warmwasseranschluss in der Regel wirtschaftlich. Denn die Spülmaschine steht meistens in der Küche, wo bereits eine Warmwasserleitung in der Nähe ist, so dass die Installationskosten gering ausfallen. Im Umfeld der Waschmaschine hingegen gibt es oft nur einen Kaltwasseranschluss. Die Leitung für das warme Wasser muss nachträglich installiert werden. Das lohnt sich im Mehrfamilienhaus – wie eine Untersuchung der Schweizerischen Agentur für Energieeffizienz, S.A.F.E. zeigt – aufgrund der hohen Geräteauslastung in jedem Fall. Über eine Nutzungszeit von 15 Jahren ergeben sich pro Gerät Kosteneinsparungen gegen 1000 Franken. Im Einfamilienhaus hängt die Einsparungen letztlich von den spezifischen Installationskosten ab. Es empfiehlt es sich deshalb, eine Offerte bei einer Fachperson einzuholen.

Wichtige Informationen zum Warmwasseranschluss von Geschirrspülern und Waschmaschinen sowie geeignete Modelle sind unter www.topten.ch zu finden. Ausserdem bietet die Webseite einen Überblick über die Energieeffizienz dieser Geräte. Die stromsparendsten Geschirrr- und Waschmaschinen verfügen über die Energieetikette mit der Klasse A+++.

Die Broschüre des Bundesamt für Energie bietet eine Entscheidungshilfe bei der Frage «Defekte elektrische Geräte reparieren oder ersetzen»:

<http://www.energieschweiz.ch/de-ch/wohnen/haushaltgeraete/reparatur-oder-neukauf.aspx>

Beratung und weitere Informationen

Beratung rund um Stromeffizienz und erneuerbare Energien erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinden Brütten, Dinhard, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Seuzach, Schlatt, Turbenthal, Wiesendangen und Wila bei:

Energieberatung Region Winterthur, c/o Nova Energie GmbH

Rüedimoostrasse 4, 8356 Ettenhausen, Telefon 052 368 08 08, Fax 052 368 08 18
energieberatung@eb-region-winterthur.ch, www.eb-region-winterthur.ch

Zusatzinformation

Neue Effizienzvorschriften bei Elektrogeräten

Der Bundesrat hat die Energieverordnung (EnV) revidiert und unter anderem die Effizienzvorschriften für verschiedene Elektrogeräte angepasst. **Effizienzvorschriften** regeln das Inverkehrbringen von **Geräten** und **bestimmen deren maximal zugelassenen Stromverbrauch mit Mindestanforderungen**. **Geräte**, welche die Standards nicht erfüllen, dürfen nicht in Verkehr gebracht werden. Neu gibt es für Haushaltsgeschirrspüler Effizienzvorschriften. Die Schweiz übernimmt dabei die in der EU geltenden Mindestanforderungen: Weitere Informationen:

<http://www.bfe.admin.ch/themen/> → Energieeffizienz → Elektrogeräte.

Die revidierte EnV tritt am 1. August in Kraft.

Bildlegende:

Der altersbedingte Ersatz eines Geschirrspülers ist der geeignete Moment, um auf ein Modell der Effizienzklasse A+++ mit Warmwasseranschluss umzusteigen.

